

Bergkirche Wiesbaden

PASSION 2021



G. B. Pergolesi
Stabat mater

I. Sopran und Alt

Stabat mater dolorosa
Juxta crucem lacrimosa,
Dum pendeat filius.

Es stand die Mutter schmerzensreich
bei dem Kreuz, tränenreich,
als (dort) hing der Sohn.

2. Sopran

Cuius animam gementem
Contristantem et dolentem
Pertransivit gladius.

Ihre Seele, trauervoll,
tiefbetrübt und schmerzvoll,
durchbohrte ein Schwert.

3. Alt

O quam tristis et afflicta
Fuit illa benedicta
Mater Unigeniti

O wie traurig und zerschlagen
war da jene gesegnete
Mutter des Einziggeborenen,

4. Alt

Quae maerebat et dolebat.
Et tremebat cum videbat
Nati poenas inclity

welche wehklagte und litt.
und weinte als sie sah
die Leiden ihres berühmten Sohnes.

5. Sopran und Alt

Quis est homo, qui non fleret
Matrem Christi si videret
In tanto supplicio?
Quis non posset contristari
Piam matrem contemplari
Dolentem cum filio?
Pro peccatis suae gentis
Jesum vidit in tormentis
Et flagellis subditum

Wer wäre der Mensch, der nicht weinte,
wenn er die Mutter Christi sähe
in so großer Pein?
Wer könnte nicht mittrauern,
die fromme Mutter anblickend,
wie sie leidet mit dem Sohn?
Für die Sünden seines Volkes
Jesum siehet sie in Qualen,
und mit Geißeln gemartert.

6. Sopran

Vidit suum dulcem natum
Morientem desolatum
Cum emisit spiritum,

Sieht sie ihren süßen Sohn
sterbend ohne Trost,
da er aufgibt seinen Geist.

7. Alt

Eia Mater, fons amoris
Me sentire vim doloris
Fac, ut tecum lugeam

Ach, Mutter, Quell der Liebe,
mich lass fühlen die Gewalt des Schmerzes,
auf dass ich mit dir trauere;

8. Sopran und Alt

Fac, ut ardeam cor meum
In amando Christum Deum
Ut sibi conplaceam

Mach, dass brenne das Herz mein
in Liebe zu Christus, (meinem) Gott,
auf dass ihn ich mir gnädig stimme.

9. Sopran und Alt

Sancta Mater, istud agas,
Crucifixi fige plagas
Cordi meo valide;
Tui nati vulnerati
Iam dignati pro me pati
Poenas mecum divide!
Fac me vere tecum flere
Crucifixo condolere
donec ego vixero.
Juxta crucem tecum stare
Te libenter sociare
In planctu desidero.
Virgo virginum praeclara,
Mihi jam non sis amara,
Fac me tecum plangere.

Heilige Mutter, dieses führe herbei,
dass des Gekreuzigten Wunden du einprägst
dem Herzen mein kräftig;
deines Kindes, so wund geschlagen,
doch gewürdigt, für mich zu leiden
(Deines Sohnes) Pein: Mir gib Anteil daran!
Lass mich wahrhaft mit dir weinen,
mit dem Gekreuzigten mitleiden,
solange ich leben werde.
Unterm Kreuz mit dir zu stehen,
dir mich gerne anzuschließen
in deinem Weh – das ersehne ich.
Jungfrau, der Jungfrauen strahlendste,
mir doch nicht sei grausam,
Lass mich mit dir klagen.

10. Sopran und Alt

Fac, ut portem Christi mortem
Passionis eius sortem,
Et plagas recolere.
Fac me plagis vulnerari
Cruce hac inebriaribei
Ob amorem filii.

Lass mich tragen Christi Todesschicksal,
seines Leidens Geschick,
und seine Wunden auf mich nehmen.
Lass mich von den Wunden verwundet werden,
Bei diesem Kreuz trunken werden
Von Liebe zu dem Sohne.

11. Sopran und Alt

Inflammatum et accensum
Per te, virgo sim defensum
In die iudicii.
Fac me cruce custodiri
Morte Christi praemuniri
Confoveri gratia.

Entflammt und entzündet
durch dich, Jungfrau, wäre ich geschützt
am Tage des Gerichtes.
Lass mich sein durch das Kreuz bewahrt,
durch den Tod Christi geschützt,
Begünstigt durch Gnade.

12. Sopran und Alt

Quando corpus morietur,
Fac, ut animae donetur
Paradis gloria.
Amen.

Wenn der Leib sterben wird,
gib, dass der Seele verliehen werde
des Paradieses Herrlichkeit.

Heike Heilmann | Sopran

Jean-Max Lattemann | Altus

Barockensemble Incontro

Julia Huber-Warzecha | Barockvioline

Silke Volk | Barockvioline

Zeynep Tamay | Barockviola

Daniela Wartenberg | Barockvioloncello

Jochen Steinmetz | Violone

Kantor Christian Pfeifer | Leitung und Truhenorgel

Dekan Pfarrer Dr. Martin Mencke | Liturgische Begleitung, Texte

Heike Heilmann, Sopran, aus Wangen im Allgäu stammend, studierte Gesang bei Prof. Markus Goritzki (Freiburg) und bei Prof. Heidrun Kordes (Frankfurt/Main). Heike Heilmann war als Gast an der Oper Frankfurt und im Opernstudio des Theater Basel, wofür sie in der Fachzeitschrift 'Opernwelt' als Nachwuchssängerin des Jahres nominiert wurde. Zahlreiche Konzerte und CD-Einspielungen mit namhaften Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Ton Koopman, Ivor Bolton, Konrad Junghänel. Die CD 'Bach, Lotti, Zelenka', bei der sie als Solistin mitwirkt, erhielt den Gramophone Award 2010. Im Januar 2013 debütierte sie am Teatro Real Madrid als Blumenmädchen in Wagners 'Parsifal'.

Der Countertenor **Jean-Max Lattemann** tritt gleichermaßen auf der Opern- wie auch der Konzertbühne in Erscheinung. Seine musikalische Laufbahn begann er im Kindesalter im Jugendchor am Staatstheater Wiesbaden, studierte dann zunächst in Dresden, bevor er zu Andrew Watts an die Guildhall School of Music and Drama nach London ging. Zu seinen Opernrollen zählen Mozarts Apollo (Apollo et Hyacinth), Händels Serse (Serse) und Nerone (Agrippina), Wolfgang Mitterers Schneiderlein (Das tapfere Schneiderlein) sowie Uraufführungen als Peregrine (Vahan Salorians Boys of Paradise) und Big Mountain Witch (Noah Mosleys Aurora). Im Konzertfach bilden die Werke Johann Sebastian Bachs einen Schwerpunkt seiner Arbeit, ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die zeitgenössische Musik. So trat er etwa bei den „Rising Stars“-Konzerten des City of London Festivals, der „Voiceworks-Alumni“- Serie in der Wigmore Hall und bei den „LSO Platforms“ im Londoner Barbican Centre auf. 2015 verlieh ihm die Guildhall School den Tracey Chadwell Memorial Prize für die beste Interpretation neuer Vokalmusik.

Das **Barockensemble Incontro** wurde 2007 von Julia Huber-Warzecha, Daniela Wartenberg und Christian Pfeifer gegründet. Seitdem wurden zahlreiche themenbezogene Programme mit selten gespielten Werken erarbeitet und aufgeführt. Die freischaffenden Musikerinnen des Barockensembles Incontro haben im Rahmen der Kulturförderung während der Corona-Pandemie ein Projektstipendium erhalten. Mit diesen Mitteln war es nun möglich, eine CD zu produzieren. Auf dem Programm stehen interessante aber selten gespielte Werke von Heinrich Ignaz von Biber, Johann Heinrich, Kaiser Leopold I. Henry Purcell, Giovanni Platti und Francesco Antonio Bonporti. An langen Aufnahmetagen im Januar und Februar in diesem Jahr wurden die Stücke – natürlich mit Abstand – eingespielt. Am Samstag, 12. Juni 2021 um 19.30 Uhr wird die CD in einem Konzert in der Bergkirche vorgestellt.

Julia Huber-Warzecha, Barockvioline und Viola d'amore

Silke Volk, Barockvioline und Viola d'amore

Daniela Wartenberg, Barockvioloncello

Johann Warzecha, Kontrabass

Toshinori Ozaki, Theorbe

Christian Pfeifer, Truhenorgel und Cembalo

Coronamusik-Spenden

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung! Durch ihre Spenden war es möglich, die Advents- und Epiphaniavesper sowie auch diese Passionsmusik ohne Publikum durchzuführen. Darüber hinaus konnten freischaffende Künstlerinnen und Künstler gezielt unterstützt werden. Wir freuen uns, wenn Sie diese Berufsgruppe, die besonders von den Auswirkungen der Pandemie getroffen ist, weiterhin unterstützen.

Förderverein Bergkirche Wiesbaden - Commerzbank AG, Frankfurt

IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00 - BIC: DRESDEFFXXX

Verwendungszweck: Spende Coronamusik